

# Mühlbach im Kamerakasten



**Drehort Schmitte am Mühlbach:** Kameramann Bruno Canal (links), Regisseur Andreas Eggenberger (rechts) und weitere Akteure in einer Szene.



**Eine besondere Szene:** «Max und Moritz» werden für die Filmaufnahmen von den Hühnern aufgepickt.

Bilder Hansruedi Rohrer

W+O 21.5.2011

**Im Auftrag des Vereins Mühlbach Grabs entsteht ein Film, der spielerisch die Aktivitäten entlang des Mühlbaches vorstellt. Sechstklässler des Schulhauses Feld sind dabei die Hauptakteure.**

*Grabs.* – Anhand verschiedener Spielfilmszenen soll der Grabser Mühlbach vorgestellt werden, sodass ein lebendiges Bild der Objekte entsteht. Der Film wird an der kommenden Wiga gezeigt. Der Film erzählt die Ge-

schichte einer Gruppe Kinder, von denen ein Mädchen ins Wasser fällt. Dabei wird ihre Halsschleife fortgeschwemmt. Das Mädchen möchte die Schleife wieder zurückholen, und so gelangt es an die verschiedenen Objekte am Mühlbach. Gleichzeitig werden die Einrichtungen der Betriebe erklärt. Die im Mühlbach treibende Schleife bildet den roten Faden im Film.

## **Zahlreiche Rollen**

Philipp Schär, Lehrer im Grabser Schulhaus Feld, hatte die Idee der

Geschichte. Seine Schülerinnen und Schüler spielen im Film mit. Zusammen mit Andreas Eggenberger (Dachi), der Regie führt, ist das Drehbuch entstanden. Bruno Canal, Grabs, und Niklaus Kobler, Wangs, sind die Kameramänner.

Die Produktion (Requisiten, Material und Leute organisieren) übernahm Mathäus (Debis) Lippuner. Regieassistent ist Ueli Weber.

Nebst den Sechstklässlern wirken im Film auch Hufschmied Ruedi Blumer mit Lehrling, Hansueli Sturzenegger (Schafwollwäscherei) mit Mitar-

beiter, René Kolb mit seinem Fuhrwerk sowie die beiden Schmiede Ueli Bicker und Walter Roggensinger mit. Im weiteren sind zu sehen: Katrina Poletti (serviert den Zobet), Nadja Rhyner (Hausfrau), Madeleine Gohl («Wöschwiib»), Emil Gillmann (Elektriker), Werner Hungerbühler (Müller) und Ernst Meier (Kleinkraftwerkbesitzer).

Dieser Film soll als lebendiges und instruktives Dokument über das Handwerk am Grabser Mühlbach gelten, gleichzeitig aber auch unterhaltend sein. (H.R.R.)